



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Intention zu welcher man solle Meeß hören/ lesen und lesen lassen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

sollest erlangen / so must du in deiner Intention nicht sparsam / sondern sehr freygebig seyn : und in eine jede Meesß / so du lesest oder lesen lässest / nicht nur eins / sondern viele Ding einschliessen / und von Gott begehren. Weil ja der Herr / den du bittest / unendlich reich und freygebig ist : und weil die Gab / so du durch die Meesß ihm verehrest / einer überauß grossen Vergeltung würdig ist. Damit du dan wissest / zu was für einer Intention du die H. Meessen sollest lesen lassen / so will ich dieselbige zu deinem Dienst nach Länge hie bey setzen : Welche du allzeit / wan du eine H. Meesß lesen lässest / oder in deinem Testament für dich gelesen zu werden verordnest / machen sollest. Es ist gleichwohl nicht nöthig / daß du dieselbige zu allen und jeden Meessen gang ablesest : sondern wan du sie ein oder andermahl gelesen hast / und dan wiederum eine Meesß willst lesen lassen / so spreche nur folgende Wort :

Mein Gott / diese H. Meesß will ich jekund lesen lassen zu der Intention / welche ich vordiesem mit dir gemacht hab.

Intention zu welcher man solle Meesß hören / lesen / und lesen lassen.

Mein Gott / ich will jekund diese H. Meesß lesen (lassen) zu deiner größern Ehr und Glory / und zur Erkantnuß deiner höchsten Majestät und Herrschafft / so du hast über alle Creaturen / wie auch zur Glückwünschung deiner Seligkeit / und aller Vollkommenheiten so du in dir begreiffest : zur Dancksagung ab-

ler Gnaden und Wohlthaten / so du mir und allen Creaturen jemahl erwiesen hast : zur Abtragung aller Schmach und Unehren / so dir von mir und allen Sündern jemahl seynd zugefügt worden : und zu deinem absonderlichsten Dienst und Wohlgefallen : also daß du durch diese H. Meß unendlichmahl mehr Wohlgefallen sollest empfangen / als du von allen Sündern Mißfallen empfangen hast.

Zum andern will ich diese H. Meß lesen (lassen) zur sonderlichen Verehrung und Anbetung der Menschheit unsers H. Erzm. Jesu Christi : zur Erinnerung und Danksagung seiner gnadenreichsten Menschwerdung / Geburt / Beschneidung / Blutschwizung / Fahrung / Entlösung / Beißlung / Eröung / Verurtheilung / Kreuztragung / Kreuzigung / Blutvergiessung / Verschheidung / Auferstehung / Himmelfahrt und Sendung des H. Geistes. Item zur sonderlichen Vermehrung der Ehr und Freude der Mutter Gottes / des H. Josephs / des H. Joannis Evangelisten / der H. Annä / der H. Magdalena / der H. Barbara / und aller meiner lieben Patronen / sampt aller und jeder lieben Heiligen ; damit ich ihnen durch diese H. Meß einen unendlichen Wohlgefallenerzeige / und sie mit mir im Band der ewigen Liebe verbinde.

Drittens will ich jegund diese H. Meesß lesen (lassen) für mich armen elenden Sünder/ und zur Besserung meines gottlosen nachlässigen Lebens: zur Verzeihung aller Sünden/ so ich mein Lebtag begangen hab: zur Erstattung alles Guten / so ich jemahl unterlassen hab: zur Erfüllung aller Nachlässigkeiten / so ich im Guten verricht habe: zur Bezahlung aller Straffen / so ich mit meinen Sünden verdient hab: zur Versöhnung des Göttlichen Zorns/ so ich mit meinen Missethaten erweckt hab: und zur Erlangung aller Tugenden/so ich im Dienst Gottes vonnöthen hab. Wie auch zur Reinigung meines Herzens: zur Dämpfung der bösen Begierlichkeiten / zur Ausbreitung böser Gewonheiten/ zur Stärkung meiner grossen Schwachheiten / zur gedulteren Übertragung aller Widertwertigkeiten / zur Verhütung für allen bösen Anfechtungen/ zur Erhaltung aller leiblichen Nothwendigkeiten/ zur Verhütung für allem schädlichen Unglück/ zur Bewahrung für allen Sünden und Schanden/ zur Erwerbung eines seligen Ends/ zur Stärkung in den bitteren Todsnöthen/ zur balden Erlösung auß dem Fegfeuer / zur Vermehrung meiner himmlischen Glory/ und zur Erlangung alles Guten / so ich an Leib und Seel vonnöthen hab.

Vier-

Viertens will ich diese H. Meesß lesen (lassen) für das gemeine Anlügen der Christenheit / und für die absonderliche Nothwendigkeiten meiner lieben Freunden. Nemlich für Erhöhung der Catholischen Kirchen / für Ausrottung aller Irthummen und Kekerereyen / für Fried und Einigkeit aller Christlichen Fürsten und Potentaten / zur Reformirung aller Orden und geistlichen Ständen / zur Beförderung aller Andacht und Gottesdiensten / zur Bekehrung aller Keker und Unglaubigen / und zur Besserung aller Sünder und gottlosen Christen. Item: für alle und jede meine leibliche und geistliche Freund / für alle meine Gut und Wolthäter / für alle welche ich geärgert und betrübt hab / für alle welche ich zu Sünden gebracht hab / für alle Arme und Dürfftige / für alle Betrübte und Angefochtene / für alle Nothleydende und Gefangene / und für alle Krancke und Sterbende ; damit der liebe gütige Gott durch die übernatürliche Krafft dieser H. Meesß / allen und jeden verleyhe / was ihnen an Leib und Seel nutz und nothwendig ist / und vor ihnen alles abhalte / was ihnen an ihrer Seligkeit schädlich ist.

Endlich will ich auch diese H. Meesß lesen (lassen) für alle Christglaubige Seelen / so je-

kund in den Peinen des Fegfeuers sitzen/ son-
 derlich für die Seelen meiner lieben Eltern/
 Brüdern/Schwestern/Blutsfreunden/Ver-
 wandten und Gutthätern: für die Seelen/welche
 Christus un̄ seine Mutter am liebsten erlöst hät-
 ten: für die Seelen/so meine Patronen sonder-
 lich geehrt haben: für die Seelen/so niemand
 haben/der für sie bittet: für die Seelen/so noch
 am längsten müssen leyden: für diejenige/so
 mir jemahl etwas leyds gethan haben: für die
 jenige / denen ich jemahl etwas Unrechtes zu-
 gefügt hab: für diejenige / deren Güter und
 Allmosen ich genieße: für diejenige / denen ich
 Ursach zur Sünd bin gewesen: für diejenige/
 so meinerwegen leyden müssen: und endlich
 für alle und jede Seelen/ für welche GOTT
 will / daß ich am meisten bitten solle. Damit
 der liebe gütige GOTT sie alle und jede durch die
 unerschägliche Krafft dieser H. Meß von ih-
 ren Sünden loß spreche / von ihren Macklen
 reinige/von ihren Schulden befreye/von ihren
 Peinen entledige / und von ihren Schutz-
 Engeln zu der ewigen Seligkeit einführen
 lasse.

Siehe mein lieber GOTT/diſ ist meine Mey-
 nung und Intention / zu welcher ich jezund
 diese H. Meß lesen (lassen): und diſ alles be-
 gehre

gehre ich durch diese H. Meß zu erhalten. Damit ich aber diß alles desto kräftiger und vollkommener erhalten möge/ als begehre ich dir diese H. Meß auffzuopfern durch die Krafft und Wirkung deß H. Geistes/ und durch das aller süßeste Herz unserß H. Ernz Jesu Christi: nemlich als wans Christus mit seinem Göttlichen Herz selbst thäte/ wie er es einmahl auff Erden selbst gethan hat. Ich vereinige auch diese meine Meß mit allen und jeden Meßsen/ so von Anfang der Christenheit biß hieher seynd gelesen worden/ und noch ins künftig werden gelesen werden. Ich vereinige auch meine geringe Andacht mit derjenigen Andacht/ mit welcher deine liebe Heiligen Meß gelesen/ und Meß gehört haben; damit mein Mangel durch sie ersetzt/ und meine Unandacht durch ihre Andacht verbessert werde. Ich bitte auch die liebe Mutter Gottes sampt allen lieben Heiligen/ daß sie an meiner Statt diese H. Meß dir dem höchsten G D T wollen auffopfern/ und durch Zuthuung ihrer Verdiensten anhalten/ daß meine fürgemachte Meynung ihre vollkommene Wirkung erlange. Das wolle mir verleyhen die allergütigste Dreyfaltigkeit/ G D T Vatter/ Sohn und H. Geist. Amen.

Hanc Intentionem poterit etiam quilibet Sacerdos ante Sacrificium formare: Et semper in Memento, dummodo hanc Intentionem saltem semel legerit, sese desuper reflectere.

Nach dem zeitlichen mache der Krancke auch sein geistliches Testament: dan diß sehr kräftig ist gegen die Anfechtungen des bösen Feindes / so einem jeden in seinem Tod fürkommen. Drum soll ja kein Krancker seyn / der diß folgende Testament nicht zum wenigsten ein, oder mehrmahl bette / oder sich fürlesen lasse.

Geistliches Testament.

Von Gesunden und Krancken zu sprechen.

Im Namen Gottes Vatters † ꝛc.

Ich armer sündiger Mensch / der ich des Todes gewiß / der Stund aber ganz ungewiß bin/wil jekund/da ich noch bey gutem Verstand bin/mit dir/DGott/gründlich abhandlen und mich vor dir erklären / wie ich zu leben und zu sterben begehre. Und diß hochwichtige Geschäft begehre ich zu thun mit der Krafft und Wirkung des Herzens Jesu Christi / und mit so aufrichtiger Meynung und Resignation / mit welcher der frömmste Mensch auff Erden sein geistliches Testament gemacht hat. Welches du D Gott auff selbige Weis annehmen wöllest / gleichwie du das Gebett deines
Sohns